

Rußland.

Petersburg, 10. Novbr. Aus Livadia von gestern. Nach dem Gottesdienste zur Feier der silbernen Hochzeit des Zarenpaars fand im großen Palais ein Frühstück statt, wozu die allerhöchsten Herrschaften nebst ihren Gefolgen erschienen.

Großbritannien.

Calcutta, 9. Nov. Reuters Bureau meldet aus Port Blair: Während eines Wirbelsturmes ist der der indischen Marine angehörende Dampfer „Entrepri“ im Hafen untergegangen.

Südamerica.

* Privatdepeschen aus Rio de Janeiro lassen den Ausbruch einer Revolution sicher erwarten. Außer von der Provinz Rio Grande wird auch aus der Provinz Bahia eine Unabhängigkeitsbewegung gemeldet.

Verschiedenes.

* Zeitungsverkehr in Württemberg. Laut einer Zusammenstellung hat sich der Zeitungsverkehr in Württemberg in den letzten Jahren ungemein gehoben. Im letzten Betriebsjahre wurden aus Württemberg zu Abbestellern in Württemberg nahezu 32363000 Zeitungsnummern versandt, über zwei Millionen mehr, als im vorhergehenden Jahre.

* Der Lebemann James Hirschfeld, welcher jetzt als Sohn des Mitbegründers des falliten Berliner Banthauses Hirschfeld und Wolff in der Zeitung vielfach erwähnt wird, war in seiner Art ein Original. Schon als Tertiarer des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums spielte er den Eizert, wie ein ehemaliger Schulfreund erzählt. Selbstverständlich trug er das damals übliche Monocle.

* Spionierereien. Der Pariser „Intransigent“ hatte angekündigt, daß in Bologna bei einem Deutschen, namens Sauer, ein Paket rauchlosen Pulvers gefunden worden sei. Dem Heftblatt ist seine Freude über den vermeintlichen Spionensfang vergällt worden; denn, wie sich jetzt herausstellt, ist der betreffende Herr ein Frau jester!

* Raubmordverbrechen im Eisenbahnwagen. Aus Paris, 31. Oktober schreibt man dem „N. Wiener Extrabl.“: Vormittags wurde in einem Coupe der

zweiten Klasse des Sitzwagens von Havre nach Paris ein Mordanschlag auf einen Kaufmann Namens Schwabe versucht. Schwabe war eingeschlimmert, erwachte plötzlich infolge eines Druckes auf der Kehle und sah sein Gegenüber vor sich, der ihm eine Chloroformflasche unter die Nase hielt. Ein heftiger Kampf begann, während dessen Schwabe seinem Angreifer auch einen Revolver entwand und zum Fenster hinauswarf.

* Wie die „Dresdner Zig.“ aus Warschau berichtet, stieg dort unlängst im Gasthof „Dresden“ ein Herr in vorge-schrittenem Alter mit einem jungen hübschen Mädchen ab. Der Herr ließ das Mädchen im Zimmer und begab sich in die Stadt, von wo er mit einem in Warschau bekannten Faktor zurückkehrte.

* Elektrische Beleuchtung in Sommerfest. Man schreibt aus Stockholm: In Hammerfest, der kleinen Stadt im hohen Norden (unter 70 Grad, 39 Min., 15 Sec. nördl. Breite) ist jetzt in den Straßen, so wie in allen Häusern elektrische Beleuchtung eingeführt worden. Der hohe Wert dieser Einrichtung an einem Punkte, wo vom 18. November bis zum 23. Januar die Polarnacht herrscht, ist leicht ersichtlich.

hatte seinen Filzhut auf die Erde gelegt. Seine Gedanken verließen das Bett, den Saal — sie entflohen durch das geöffnete Fenster. Ein unbekanntes Gefühl ergriff ihn, ein Leiden, das nicht physisch war, durchzuckte den gequälten Mann. Ein Schleier senkte sich auf seine Augen, er sah, ohne zu sehen, und er fühlte seinen Körper niedergedrückt auf den Sitz des Stuhles, als sei er von Blei.

Auf Wiedersehen!

Von Fr. Baumann.

Der Arbeitsmann trat ein; mit Vorsicht schritt er weiter, damit seine groben Stiefel kein Geräusch auf dem Parquetboden verursachten.

Langsam näherte sich der Vater dem Krankenbett und betrachtete seinen Sohn. Das Gesicht des Knaben war weiß, wie sein Bett, abgemergelt und vergeistigt, die Augen erschienen größer und irren verständnislos umher.

„Das ist für Deinen Durst!“ Damit legte er die Früchte auf das am Kopfende des Bettes stehende Tischchen nieder. Die Rippen des Kindes murrten ein schwaches: „Dante!“ Allein die Hände rührten sich nicht, die Liebesgabe zu ergreifen.

Zu Füßen des Bettes stand ein Stuhl. Mechanisch ließ der Mann sich nieder, indem er respektvoll seine schmutzbedeckten Füße unter den Sitz zog. Er

Da jetzt die Zeit des Gänjeschlachtens herangekommen ist, ist die Frage von Interesse, wie das Alter einer Gans zu erkennen ist. Wenn man einen Gänseflügel unterlucht, so findet man an dem oberen äußersten Nidenteil, dicht an der größten Schwungfeder, zwei kleine, ganz spitze, schmale, außerordentlich harte und sehr feststehende Federn. An der größten davon ist das sichere Merkmal für das Alter der Gänse deutlich zu sehen.

Landesproduktionsber.

Stuttgart, 9. Nov. Am Weltmarkt sind die Forderungen für Profrüchte infolge eingetretener Ausfuhr-Verbote für alle Cerealien mit Ausnahme von Weizen aus Rußland in abgelauener Woche erhöht worden. Die Gerichte erhalten sich, als ob ein Weizenausfuhrverbot oder Weizen-Ausfuhrzoll von Rußland in den nächsten Wochen erlassen werde.

Wir notieren per 100 Kilogr. Weizen württ. Land 24 M. 10 Pf., russ. 26 M. 25 Pf., Gerste, Ia. Nördlinger 19 M. 50 Pf. bis 20 M., fränk. 19 M. 40 Pf., bayerisch 19 M. bis 19 M. 10 Pf., niederbayer. 18 M. 75 Pf., bis 20 M., Hoher gewöhnl. 15 M. 40 Pf. bis 15 M. 70 Pf., prima 16 M. bis 16 M. 25 Pf.

Obstpreise.

Stuttgart, 9. Nov. Güterbahnhof. Zufuhr. 38 Waggons — 7600 Str. Mostobst, (9 hfr., 1 bayr., 28 schweiz.). Preis pr. Waggon 900 Mk., pr. Str. 4 M. 70 Pf. (schweiz. 790—830 Mk. und 4 M. 10 Pf. bis 4 M. 40 Pf.).

Gestorben:

In Stuttgart: S. Keller, Privatier. M. Schön, Oberlehrer a. D. D. Uhlmann, Wihl. Reinhardt, Frau S. Koehl, Frau. A. Rothwang, Frau. M. Krafzel, C. Kufharbt, fr. Km. in Brackenheim. A. Fr. G. Stein, Pfarrer a. D., fr. in Spiegelberg, Waldorf. S. Gentes, Privatier, Heilbronn. A. Schiele, Kaufmann, Buchau. K. Mohrbach, Wwe., Heilbronn. August Horster, Stuttgart. G. Scheef, Untertürkheim.

Hierbei 1 Prospekt: B. Dreyfuß, Mode- und Damen-Konfektions-Geschäft, Schulstr. 2, Stuttgart.

Neueste Nachrichten.

Hamburg, 11. Nov. Auf höhere Verfügung macht die Altonaer Polizeibehörde sämtlichen der Zuhälterei beschuldigten Individuen den Prozeß. Ueber 40 Verdächtige sind bereits verhaftet.

Wien, 11. Nov. Die Meldung, Johann Orth sei noch am Leben, wird durch den Umstand aufgeklärt, daß die Schwiegermutter Orths, von welcher die Meldung ausgegangen, von der Familie im Glauben erhalten wurde, daß Orths Rückkehr unmittelbar bevorstehe. Ueberdies ist die Dame nervös überreizt.

Belgrad, 11. Nov. Bosnische Emigranten gründeten hier einen Wählervereinsverein zur gegenseitigen Unterstützung und Agitation in Bosnien für nationale serbische Bestrebungen. S. C. B

sucher, da vernahm man die Freude der Erretteten, der Wiedergewandten, da wurden tröstende, goldene Zukunftspläne geschmiebelt.

Der Mann ließ seinen Kopf auf die Brust sinken und verließ so, bis ein Wächter sich ihm näherte und ihm auf die Schulter klopfte: „Es ist 5 Uhr... die Besuchszeit ist vorüber... Sie müssen sich zurückziehen, mein Freund!“

Ohne Widerspruch erhob er sich, wandte den Kopf abwärts, damit sein Kind ihn nicht höre, und fragte leise: „Könnte ich nicht morgen wiederkommen?“ Der Beamte machte ein Zeichen, welches andeutete, daß es nicht von ihm abhängt, eine solche Erlaubnis zu erteilen.

„Wenden Sie sich an die Schwester, Kamerad!“ Der Fuhrmann näherte sich der Diaconissin, in beiden Händen hielt er den Rand seines Hutcs. Sie hob die Arme und wies zum Himmel. „Denken Sie nicht daran!“ — das ist in der That unmöglich — — die Regel des Hauses verbietet es...“

Er bestand nicht weiter auf seinem Anliegen, allein er lehrte zum Bett seines Knaben zurück, neigte sich über ihn und drückte einen Kuß auf seinen Mund. „Auf Wiedersehen!“ — Auf Wiedersehen, mein Junge!“ Er sah das Kind mit innigster Zärtlichkeit an. Wie sehnlich wünschte er, nochmals seinem Blick zu begegnen, nochmals in diese Augen schauen zu können, die er geöffnet nie wiedersehen sollte.

Allein die Blicke des Kranken blieben entfremdet, inneren Visionen zugewandt. Sie richteten sich nicht einmal dem Manne zu, der nun der Ausgangstür zuschritt, gebrochen und stumm.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 136

Samstag den 14. November 1891.

60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Schnellkomervertreter 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Advertisement for B. Dreyfuß, featuring a sun illustration and text: 'Eingetroffene Neuheiten des Mode- und Damen-Konfektions-Geschäfts B. DREYFUSS 2 Schulstraße Stuttgart Schulstraße 2 Herbst- und Winter-Saison 1891/92. Ganz besonders empfehle ich die auf der letzten Seite befindliche Zusammenstellung von Weihnachts-Geschenken einer gefl. Beachtung.' Includes images of three women in fashion and a list of items like 'Visites und Capes' and 'Façon Gretchen'.

Auswahlsendungen erfolgen bei Aufgabe von Referenzen sofort franko.

Der Murthal-Boie.

Nr. 136

Samstag den 14. November 1891.

60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badingen 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badingen durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badingen und im Bezirk Badingen 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

N. Standesamt Badingen.

Veränderungen im Familienstand.

Monat Oktober 1891.

Geburten:	
Groß, J. F., Bäcker	1 S. Hofmann, G., Schuhmacher
Klein, G., Gutsbes., Wittl. S., Mittel.	1 S. Feiglon, A., Metzger
Schönthal	1 S. Keller, R., Gutsbes., Unterschöndth.
Stäuble, J. G., Schuhm.	1 S. Ullmer, J., Schuhm.
Müller, Chr. A., Bäcker	1 S. Geigle, J. F., Schuhm.
Belz, J., Bahnm.	1 S. Smelin, D., Kameraleutw.
Fischer, J. G., Kofschnecht	1 S. Feuchter, G., Schäftefabr.
Klapp, Chr., Gutsbes., Unterschöndth.	1 S. Holzwarth, Chr., Gutsbes., Stiftsgründ.
Kühner, J. P., Rotg.	1 S. Hof.
Guth, Chr., Schuhm.	1 S. Riehmairer, J. Chr., Gutsbes.
Franz, W., Rotg.	1 S. Seitter, J., Schneider
Müller, G., Rotg.	1 S. Brandner, J., Rotg.
Schwaberer, J., Rotg.	1 S.

Eheschließungen:

Kurz, Chr. S., Rotg. hier u. Christiane Friederike Schuh hier.
Koch, F. B., Landjäger in Daiterbach und Sophie Pauline Wieland v. hier.

Ungeordnete Aufgebote:

Wirth, J., Gerber hier, u. Katharine Christine Wirth von Döppenweiler.
Wiesing, K., Kofschnecht hier, u. Luise Eisenmann von Althütte.

Todesfälle:

Fritsch, J., Schreiner	1 S. Keller, R., Gutsbes., D'jshöndth.
Rügel, G., Stationsm.	1 S. Fritsch, J. Chr., Tagl.
Günther, G., Deconom	1 S. Kunz, G., Weber
Müller, R., Prediger	1 S. Hiller, Sophie Kath., ledig
Winter, J. F., Rotg.	1 S. Layer, J. G., Schneiders Wwe.
Fischer, J. G., Kofschnecht	1 S. Treß, Bauers Wwe., Oberb.
Fritsch, G., Kofschnecht	1 S. Schunter, Gutsbes., Stiftsgründ.
Guth, Chr., Schuhm.	1 S. Fellmeier, R., Kanzeleisch.
Baumann, G. F., Metzger	1 S.

Zwangsv. Verkauf.

In der am 7. August 1891 amtsgerichtlich angeordneten Zwangsversteigerung gegen Gottlieb Lutz, Rotgerbers Ehefrau in Sulzbach kommt die nachbeschriebene Liegenschaft, als

Markung Sulzbach:

- Wiese n: Nr. 416. 78 a 62 qm in Rübelauwiesen. Ueberfahrtsrecht. Anschlag 240 M. Angebot 220 M.
- Nr. 412/2. 5 a 04 qm Wiese in Rübelauwiesen. Anschlag 240 M. Angebot 220 M.
- Nr. 410/2. 4 a 53 qm alba. Anschlag 100 M. Angebot 60 M.
- Nr. 468. 2 a 56 qm ertraglohe Fläche in Stodwiesen. Anschlag 25 M. Angebot 40 M.

Markung Ittenberg.

- Nr. 116/4. 1 a 16 qm Debe, jetzt Brunnenleitung, im Fränlein. Anschlag 50 M. Angebot 25 M.

Markung Sulzbach:

- Gezamt-Anschlag 2800 M.
- Angebot im ersten Verkaufstermin 2400 M.
- Nachgebot 2450 M.

am Montag den 16. Nov. 1891,

vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Sulzbach im zweiten Anstreich zum Verkauf.
Hiezu werden Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß Gemeinderat Kübler in Sulzbach Verwalter der Liegenschaft ist und die Verkaufskommission aus Schultheiß Wenzel in Sulzbach und dem Unterzeichneten besteht.
Murrhardt, den 26. Okt. 1891.
Für die Vollstreckungsbehörde Sulzbach: Hilfsbeamter: Amtsnotar G. a. u. p.

Sulzbach.

Liegenschaftsverkauf.
Aus der Konkursmasse des Gottlieb Lutz, Rotgerbers in Sulzbach, kommt am

Montag, 16. Nov. d. J.,

vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Sulzbach im zweiten und letzten Anstreich gegen Barzahlung zum Verkauf:
Zu vermieten.
Eine schöne, im 1. Stock befindliche Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör ist bis Neujahr zu vermieten.
G. Mayer, Rentiers Nachfolger.

Geschäfts-Verkauf.

Meine in Mitte der Stadt gelegene **Gerberei** beabsichtige ich zu verkaufen. Dieselbe eignet sich infolge der Räumlichkeiten auch zu jedem andern größeren Geschäftsbetrieb und kann je nach den Liebhabern in 2 Theilen abgegeben werden, event. würde sie sich auch für einen Schloffer, Schmied, Wagner, Schreiner u. s. w. gut eignen. Jeden Tag kann solche eingesehen und ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Wilhelm Brenninger.

Behauptmachung.

Die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag wird am **Montag den 23. November 1891** vorgenommen. Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr vormittags und wird ununterbrochen bis 6 Uhr nachmittags fortgesetzt und um 6 Uhr nicht früher geschlossen.

Die Gesamtgemeinde Badingen ist in 2 Wahlbezirke eingetheilt:
Stadtbezirk I. Marktplatz, untere und obere Marktstraße, Wassergasse, Döbergs, Stiftschhof, Postgasse, Schulstraße, Hlandstraße, Biegel, Graben, Kesslgasse, Schillerstraße, Spaltgasse, Badstraße, am Koppenberg, Sulzbacherstraße und Ludwigsstraße, Gartenstraße, Wischenacker, Staige.
Das Abstimmungslokal ist der große Rathsaal; Wahlvorsteher Stadt-Schultheiß Gock, dessen Stellvertreter Gemeindevater Metzger von Ungeuerhof.

Stadtbezirk II. Am kalten Wasser, Kronenstraße, Dilleniusstraße, Steinbaderstraße mit Fabr. v. Adoff, Hasenhöhe, Weißackerstraße, Mauerbacher- und Blumenstraße, obere und untere Bahnhofsstraße, Erbfeilerstraße, Gzwiesenberg, Apacherstraße, Gerbers, Wilhelm's, Schönhalers, Fabrik-straße, Ulrich, Karl-, Friedrich-, Hermann-, Eberhard- und Mühlstraße.
Parzellen: Gemannswieser, Mittel-, Ober- und Unterschöndthal, Köhleschhof, Seehof, Staigacker, Stiftsgrundhof, Ungeuerhof und Neuschöndthal.
Das Abstimmungslokal ist das Zimmer des Stadtschultheißen auf dem Rathhaus, der Wahlvorsteher Rathschreiber Friederich, dessen Stellvertreter Gemeindevater Springler.

Das Wahlrecht wird in Person ausgeübt; Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl Theil nehmen.
Zur Stimmabgabe sind nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Die Wahl geschieht durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterbruch.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen nicht mit einem andern Kennzeichen versehen sein, Dieselben sind außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Kandidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Bezeichnung (durch Druck u. dgl.) zu versehen; Ueber die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlzettel entscheidet, mit Vorbehalt der Prüfung des Reichstages, allein der Wahlvorstand jedes Wahlbezirks nach Stimmenmehrheit seiner Mitglieder.

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand Platz genommen hat, nennt seinen Namen und gibt seine Wohnung an.
Der Wähler übergibt, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter.

Der Wähler entfernt sich aus dem Wahllokal nicht früher, als bis sein Name in der Wählerliste aufgefunden und der von ihm abgegebene Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen ist.
Der Stimmzettel muß deartig zusammengefasst sein, daß der auf ihm verzeichnete Name verdeckt ist. Stimmzettel, welche nicht in solcher Weise zusammengefasst oder nicht von weißem Papier oder mit andern Kennzeichen versehen sind, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen. Derselbe hat insbesondere auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere (ineinandergeschobene) Stimmzettel abgegeben werden.

Diesem Stimmzettel, welche nicht nach Vorstehendem zurückzuweisen sind, werden von dem Wahlvorsteher, der sie von dem Wähler übernimmt, uneröffnet in das auf dem Tisch stehende verdeckte Gefäß (die Wahlurne) gelegt.
Der Protokollführer vermerkt die erfolgte Stimmabgabe jedes Wählers neben dem Namen des Wählers in der dazu bestimmten Rubrik (7) der Wählerliste mit einem Kreuz (+).
Sämtliche Anwaltdämter haben Vorstehendes sofort bekannt machen zu lassen, und daß dieß geschehen, umgehend hierher mitzuteilen. Die denselben zugehenden Plakate sind geeigneten Orts anzuschlagen.
Den 13. Novbr. 1891. Stadtschultheißenamt. G. o. d.

Orts-Krankenkasse der Gerber Badingens.

Am **Sonntag den 22. d. Mts., vormittags 11 Uhr**, wird auf dem **Rathhaus** dahier die ordentliche

General-Verammlung

abgehalten werden (§ 50 §. 2 des Statuts).
Tagesordnung:
1) Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahrs.
2) Vornahme der erforderlichen Neuwahlen für den Vorstand.
Hiezu werden die stimmberechtigten Mitglieder eingeladen.
Badingen, den 13. Nov. 1891.

Vorstand:
Vorstand: G. Brenninger, in Firma: Felix Brenninger.

Rußland.
Petersburg, 10. Novbr. Aus Livadia von gestern: Nach dem Gottesdienste zur Feier der silbernen Hochzeit des Zarenpaars fand im großen Palais ein Frühstück statt, wozu die allerhöchsten Herrschaften nebst ihren Gefolgsleuten erschienen. In Livadia befinden sich auch die Großfürsten Georg Alexandrowitsch und Alexander Michailowitsch. Dem hohen Jubelstare wurde eine Menge Anekdoten, Gesichten, Gedichte, musikalische Kompositionen u. unterbreitet. Alle Gratulanten schrieben sich in ein Buch, das im Palais auslag.

Großbritannien.
Calcutta, 9. Nov. Reuters Bureau meldet aus Port Blair: Während eines Wirbelsturms ist der der indischen Marine angehörende Dampfer „Entreprise“ im Hafen untergegangen. Von der Mannschaft sind 77 Leute ertrunken; nur 6 wurden gerettet.

Südamerika.
* Privatdepeschen aus Rio de Janeiro lassen den

zweiten Klasse des Sitzes von Havre nach Paris ein Morbanfall auf einen Kaufmann Namens Schwabe verfiel. Schwabe war eingeschlimmert, erwachte plötzlich infolge eines Druckes auf der Kehle und sah sein Gegenüber vor sich, der ihm eine Chloroformflasche unter die Nase hielt. Ein heftiger Kampf begann, während dessen Schwabe seinem Angreifer auch einen Revolver entwand und zum Fenster hinauswarf. Entschuldigend, bat der Verbrecher, das Nosignal nicht zu ziehen und keine Anzeige zu machen. Schwabe versprach dies, worauf der Mordegelle eine Anzahl Papiere zerriss und verschluckte. In der nächsten Station meldete Schwabe den Vorfall, der nach Paris telegraphiert wurde, wo bei der Ankunft des Zuges die Verhaftung des Attentäters erfolgte. Er gab an, Amerikaner zu sein, verweigerte aber sonst jede Auskunft. — Auf der Eisenbahnlinie Ypres—Dijon wurde am gleichen Tage während der Fahrt des Personenzuges ein Raubmord auf einen Viehhändler Rogier verübt. Rogier schlief, als ihm ein unbekannter Mann die Kehle auf der Feder absehen kann.

Landesproduktionsbörse.
Stuttgart, 9. Nov. Am Weltmarkt sind die Forderungen für Weizen infolge eingetretenen Ausfuhrverbots für alle Cerealien mit Ausnahme von Weizen aus Rußland in abgelaufener Woche erhöht.

* Da jetzt die Zeit des Gänsefluchtens herangekommen ist, ist die Frage von Interesse, wie das Alter einer Gans zu erkennen sei. Wenn man einen Gänseflügel untersucht, so findet man an dem oberen äußersten Ränderteil, dicht an der größten Schwungfeder, zwei kleine, ganz spitze, schmale, außerordentlich harte und sehr fektische Federn. An der größten davon ist das sichere Merkmal für das Alter der Gans deutlich zu sehen. Es zeigt sich nämlich, nachdem die Gans das erste Lebensjahr zurückgelegt hat, auf der äußersten Spitze der bewußten Feder eine kleine Kerbe, welche ausbleibt, als wenn mit einer dreifantigen Feile dieses Mal eingeseilt wäre. Nach dem zweiten, dritten Lebensjahre u. zeigt sich immer eine Kerbe mehr, so daß man das Alter der Gans auf der Feder absehen kann.

Um vielen Wünschen meiner werten Kundschaft zu entsprechen, habe ich für Saison 1891 nur auserlesene **Weihnachts-Geschenke** preiswert zusammengestellt, welche sehr empfehlenswert sind.

Geschenke à Mk. 2.

- 6 St. Herrentaschentücher, rein Leinen weiss und farbig
- 5 Mtr. Halbflell zu 2 Frauenhemden
- 1 Tricot-Taille, schwarz oder grau
- 1 schöne Manilla-Decke
- 1 Frauen-Unterrock, schwerer Filz
- 1 Damen-Pelzbarrett
- 1 Damen-Pelzkragen
- 1 Damen-Muff mit Quasten
- 1 grosse Tischdecke
- 1 hochfeines seidenes Foulard
- 1 eleg. Cachemire- od. Panama-Schürze
- 1 Damen-Schulterkragen, gefüttert
- 5 Meter Jutestoff zu Vorhängen
- 1 Kindermantel mit Pellerine
- 1 weisser oder roter Bettüberwurf
- 1 fertige Pelzpiqué-Blouse
- 1 Corset in bester Ausführung
- Cöper-Planell zu einem Unterrock in verschiedenen Mustern
- 1 weissen grossen Tischläufer
- 1 Damen-Normal-Rock, waschecht
- 1 farbiges b'wollenes Leintuch.

Geschenke à Mk. 3.

- 8 Mtr. Kleiderstoff zu 1 Damenkleid
- 12 Stück feine reinleinen Taschentücher, extragross
- 2 1/4 Mtr. Diagonal zu 1 Kindermantel
- 2 Stück grosse Bettvorlagen
- 1 rotwollene Bettdecke
- 1 Prima-Tricot-Taille mit Soutache oder Westeneinsatz
- 1 Tuchunterrock, schön garniert
- 1 farbiges Jacquard-Decke
- 6 Mtr. einfarbigen od. Mode-Kleiderstoff, doppeltbreit
- 5 Mtr. 3/4 Melange f. gutes Hauskleid.

Geschenke à Mk. 1.

- 4 Stück halbseidene Tücher
- 5 Stück türkischrote Taschentücher
- 1 Tricot-Taille
- 1 schweres halbseidenes Foulard
- 1 Commodecke
- 1 Tischdecke in diversen Farben
- 1 Panamaschürze mit Leib
- 2 Mtr. Pelz-Piqué zu einer Bettjacke
- 1 Kinder-Muff
- 1 Damen-Schulter-Kragen
- 1 Damen-Corset
- 2 Stück grosse Bettvorlagen
- 1 Herren-Unterhose } in braun
- 1 Damen-Unterhose } melirt
- 1 Herren-Unterjacke }

Geschenke à Mk. 3.

- 6 Mtr. Manillastoff zu einem Vorhang
- 1 Damen-Pellerine od. Flanell gefüttert
- 1 reinseiden. grosses Herrenhalbtuch
- 1 schwerer Velour-Unterrock
- 2 1/4 Mtr., 150 cm breit, Halbleinen zu einem Leintuch
- 1 Atlas-Schürze mit Stickereien
- 1 Ia. Normalhemd, System Prof. Dr. Jaeger
- 1 Ia. Normalhose d. to. d. to.
- 1 schwarze Winter-Tricot-Taille
- 1 gr. Manilla-Tischdecke m. Quasten
- 1 Ia. wollener Damen-Unterrock
- 1 Pelz-Muff mit Schleife und Quasten
- 1 Kinder-Regen-Mantel
- 2 Bettvorlagen mit Tierstücken
- 1 Corset mit schönem Ausputz
- 1 grosse Pferddecke
- 1 Boa, 2 Meter lang.

Geschenke à Mk. 4.

- 5 Mtr. doppeltbreit Plaid zu einem modernen Strassenkleid
- 7 Mtr. H'leinen für 3 Frauenhemden
- 6 Mtr. Pelz-Piqué für 3 Bettjacken
- 2 Stück weisse Bettdecken
- 1 Paar Bettvorlagen mit Figuren
- 1 Gobelindecke mit Quasten
- 1 feiner Tuch-Unterrock
- 1 1/2 Mtr. Buckskin für Knabenanzug
- 1 grosser Kinder-Regen-Mantel
- 1 grosse wollene Reisedecke
- 1 reinwollene Tricot-Taille in allen Farben und Grössen
- 6 Mtr. Ia. doppeltbreit Kleiderstoff
- 1 grosse wollene Pferddecke
- 1 hocheleganter Sealskin-Muff.

Geschenke à Mk. 6.

- 2 Mtr. Buckskin für 1 Knaben-Anzug
- 1 hocheleg. Kinder-Regen-Mantel
- 12 Mtr. Ia. Gebild-Handtuchzeug
- 3 Mtr. feines Manteltuch für einen Damen-Regen-Mantel.
- 1 hochfeine Tricot-Taille od. -Blouse
- 1 Ia. Velour-Unterrock mit Stickerei
- 2 Stück schwere farbige oder weisse Bettdecken
- 11 Mtr. Prima-Bettzeug f. Ueberzüge
- 4 Mtr. 3/4 Lama gestr. in allen Farben
- 1 hochelegantes Damen-Jaquette
- 1 Damen-Regen-Mantel
- 1 eleg. Kinder-Plüsch-Mantel
- 1 eleganter Pelz-Muff mit Kragen und Barett
- 1 rote wollene Schlafdecke
- 6 Mtr. doppeltbreit Damentuch
- 1 grosse Chenille-Tischdecke
- 6 Meter Damentuch.

Aufträge über Mk. 20. werden postfrei versandt. Nicht-konvenierendes wird bei frankierter Retoursendung der Ware innerhalb 8 Tagen bereitwilligst umgetauscht.

Aufträge von Ausserhalb werden von dem eigens etablierten Bureau prompt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages effectuirt.

Jung & Brecht, Buchdruckerei, Stuttgart.

Rebigit, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badingen.

Badnang.
Baumwollene & halbwollene
Bosenzeuge
Bukskin
Salbtücher
empfehlen in reichhaltiger Auswahl
F. M. Breuninger.

Badnang.
Säringe
das Stück für 6 Pfg. bei
F. M. Breuninger.

Badnang.
Pflanzenbutter,
garantiert rein, bestes, billigstes und
gesündestes Speisefett, zum Kochen,
Braten und Backen, 50% Ersparnis
gegen Butter oder Schmalz,
empfehlen
Wilh. Buchegger.

Sutrzucker und
Erstzucker
billigt bei
Wilh. Buchegger.

Baumstüber
aus verzinktem Drahtgeflecht
empfehlen zu billigstem Preis
Rudolf Hauf
in Badnang.
NB. Bestellungen können auch bei
Gärtner Scheerer hier gemacht werden.

Badnang.
Georg Grauer beabsichtigt sein
vor einigen Jahren neu erbautes, an der
Straße nach Großspach und Schönthal
gelegenes

Haus
zu verkaufen. Das Haus hat eine gün-
stige sommerliche Lage und eignet sich
seiner Einrichtung halber für jeden Ge-
schäftsbetrieb. Kaufsbedingungen können
günstig gestellt werden.

Badnang.
Einen schönen 13 Monat
alten
Farren
(Gelbrotsch) hat zu ver-
kaufen.
Lehmann.

Maubach.
2 großartige
Kalbellen,
unter 4 die Wahl, jetzt
dem Verkauf aus
Konrad Mack.

Reinen
Zwetschgen-, Frucht- u.
Treffler-Brantwein
bringt empfehlend in Erinnerung
der Obige.

Eine freundliche
Wohnung
von 2 größeren Zimmern, Küche, Bühne,
Keller und Gartenanteil ist an eine kleine
geordnete Familie bis Lichtmess zu ver-
mieten. Näheres durch die
Expedition d. Bl.

Eine schöne
Wohnung
mit 4 Zimmern in der unteren Lu ist
per sogleich zu vermieten. Näheres bei
der Expedition d. Bl.

Eine kleine
Wohnung
hat zu vermieten
Schreiner Müller's Wwe.
2 solide Schlafgänger
werden angenommen bei Ob.

Badnang.
Empfehle
Fämilie
Neuheiten
in
Woll-Waren
in geschmackvollster Auswahl.
Woll-Scharpes
Damen-Kapuzen, Kinder-Kapuzen
in Wolle, Seide, Chenille,
Kopfhüllen, Kopfhawls, Umschlagtücher,
Chenillen-Tücher.
Perlwoll- und Plüsch-Tragen
Kinder-Kleidchen, Kinder-Kittel
Erirot-Kleidchen für Mädchen
Reizende Kinder-Päubchen
Chlips, Ständer, Strümpfe
Handschuhe
Anterröcke aller Art.
F. A. Winter
Badnang.
Unterleibchen, Unterhosen
Normal-Socken
Herrn- & Damen-
Hüte.
Wieder-Verkauf
Bügel-Maschinen

Badnang.
A. M. Breuninger
bei der Krone
empfehlen sein großes Lager
in einfarbigen, gestreiften, carrierten und bedruckten
Baumwollflanellen.
Auf eine extra schwere Qualität, das
Meter zu 50 Pfg., mache besonders aufmerksam.

Badnang.
Freische Sendung
prima Portland-Cement
wieder eingetroffen bei
Rud. Hauf.

Große Auswahl in
verzinten Drahtwaren:
Blumentampen, Blumentörbe, Fruchtörbe,
Unterzüge, Gasträger, Eier- und Kartoffelheber,
Markt- und Zwiebel-Meße u. c.
zu billigsten Preisen bei
Rud. Hauf in Badnang.

Die bestbekannte
Flachs-, Hanf- & Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei
Bäumenheim
Post- und Bahnstation Bayern,
liefert Lohnwaren in bisheriger bester Qualität.
Der Spinnlohn per Schmelzer zu 1000 Meter von Garnen Nr. 10
bis 20 ist 10 Pfennig, von Garnen über Nr. 20 ist 9 Pfennig.
Sendungen franco gegen franko.
Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.
Spinnmaterial, als: Flachs, Hanf, Berg zum Lohnverspinnen
Nehmen übernimmt:
Herr **Wilh. Krauß**, vorm. J. Dorn a. Markt in Badnang
" **C. Weissmann** in Badnang
" **C. A. Stütz** in Unterweischach
" **C. Gerhardt** in Wimmenden
" **C. F. Nettich** in Wüthenroth
und wird beste und prompteste Bedienung im voraus zugesichert.

Badnang.
Carl Feucht
empfehlen sein Lager in
Wollwaren
Kapuzen
Hüllen
Scharpes
Tücher, wollene
Plüschtragen
Schulgen
Handschuhe & Stöfer
Unterhosen
Unterleibchen
Normalhemden
Unterwäscher
Gutkochende
Erbsen & Linsen
empfehlen
Carl Feucht.

Badnang.
Mützen
Hüte u.
Seide-
Hüte,
sowie
Regen-
schirme
in größter Auswahl bei
Ferd. Kapphan.

Ferd. Kapphan
empfehlen sein großes Lager in allen
Sorten
Wolljacken
Unterhosen
Unterleibchen
Flanellhemden
Normalhemden
Halstüchern
Rebelmützen
Handschuhe
Endschuhe
sowie
Delzwaren
aller Art
zu den billigsten Preisen.

Böpfe! Böpfe!
verfertige ich für 1 Mark, ganz neue
Böpfe verkaufe ich von 2-20 Mark.
Fernere empfehle ich mein reichhaltiges
Lager in
Parfümerien & Toilette-
Artikeln.
Otto Ackermann,
Fiskusur.

Wer Husten, Heiserkeit,
Atemnot, Brust- u. Lungenkatarrh
hat, nehme die hochgeschätzten und welt-
berühmten
Kaiser's Brust-Caramellen
welche überraschende Dienste leisten.
In Pak. à 25 & bei
Frau A. Eber Wwe., Badnang.
Herr S. Prinz, Wuerthardt.
C. Gerbing, Sulzbach.
Fr. Dögle, Unterweischach.

Badnang.
Calwer Schuhe
und Stiefel,
sowie Endschuhe
empfehlen billigst
Louis Vogt.

Badnang.
Bügelteppiche
Pferdeteppiche
Bettdecken
Reiseteppiche
sowie
Teppiche f. Auswanderer
sind frisch eingetroffen bei
Louis Vogt.

Große deutsche Kolonial-
Geld-Lotterie
1. Ziehung 24.-26. November
Gewinne von 50-600 000 Mt.
1/10 Lose: Mt. 2. 25 bei
C. Weissmann.

Gmünder
Kirchenbau-Lose
zu Mt. 1.- mit Gewinnen bis zu
15 000 Mark.
Ziehung bei raschem Abgang sicher auf
die bestimmte Zeit anzunehmen, bei
C. Weissmann.

Badnang.
Neue hell.
Säringe
6 Pfg. per Stück empfehlen
G. Gebhardt.

Knoor's sämtliche
Suppen-Einlagen
hält stets frisch auf Lager
G. Gebhardt.

MAGGI'S Suppen-
würze
kann der Hausfrau bestens empfohlen
werden. Sie ist zu haben bei
G. Gebhardt, Badnang.

Beher
und Buchdruck-
Maschinenmeister
auch Stereotypenre
Nichtverb.-Mitgl.
nach Stuttgart gesucht.
Eintritt sofort oder
etwas später. Dauernde
Kondition zugesichert.
Offerten womöglich
mit Zeugnissen an (M)
Lokal-Ausschuss der
Stuttg. Buchdr.-Besitzer
Rothebühlstraße 77
Stuttgart.

Maubach. Einen
Arbeiter
sucht
Kemmer, Schneider.
Ein Maubach a. M. Zwei jüngere
Arbeiter
sucht zum sofortigen Eintritt
Gottl. Kummer, Schuhmacher.

Mädchen
kann unentgeltlich das Kleider-
nähen erlernen. Ustlandsstraße 22.
Ein Knecht
wird auf Weihnachten gesucht. Von wem?
Ankunft bei der
Expedition d. Bl.

W. Maier h. d. Gasthof z. Post.
Neue Schirme.
Reparaturen.

Badnang.
Zu der am nächsten Sonntag den 15. d. Mts., nachmittags 4 Uhr,
im Gasthof z. Schwanen hier stattfindenden Wählerversammlung aus
Anlaß der Erwählung des
Herrn Friedrich Hartmann,
Gutsbesizers in Wadershofen bei Gall,
zum Reichstags-Abgeordneten des XI. Wahlkreises laßt hiemit noch besonders die Wähler
der Stadt und Umgebung freundlichst ein
Das Wahlkomite.

Mein Lager in
Kochöfen
Regulieröfen
Amerikaneröfen
mit ununterbrochenem Brand, emailliert, vernickelt
und schwarz,
Kochöfen,
im Zimmer und außen heizbar,
empfehlen bestens.
Ab. Jsenflamm sen.

Kochherde
in großer Auswahl empfehlen zu den billigsten Preisen
Ab. Jsenflamm sen.

Badnang.
Herren- & Knaben-Anzüge
Herbst- & Winter-Überzieher, Knabenüberzieher, Loden-
juppen, einzelne Juppen, Hosen und Westen, Arbeitsjosen
von 2 Mt. 50 Pf. an empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten
Preisen
Carl Huff beim Löwen.

Kuflager.
Große Auswahl. Billige Preise.
Ferd. Kapphan. Badnang.

Badnang. Mein
Woll- u. Bukskin-Lager
von den billigsten bis zu den feinsten Stoffen
empfehlen zu den billigsten Preisen.
Fr. Vogt, Marktplatz.

Badnang.
Schuhwaren.
Herrn. Viel b. Stern
empfehlen die starken und soliden Schuhwaren der mech. Schuhfabrik
Badnang von **Jos. Feigenheimer** aufs angelegentlichste, sowie
Winterstühle
in allen Sorten zu den billigsten Preisen.
Reparaturen gut und billig.

Kaufmännischer Verein Badnang.
Sonntag den 15. d. M., abends präcis 8 Uhr
Vorlesung über die Vorbildung über den Kaufmannsstand
im Lokal, Gasthof z. Schwanen.
Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Ausschuss.

Badnang, 13. Nov.
Trauer-Anzeige.
Allen Freunden und Bekann-
ten teilen wir die schmerzliche
Nachricht mit, daß unser lieber
Gatte, Bruder und Schwager
August Fischer,
Schreinermeister
nach schwerem Leiden heute früh
3 Uhr sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten im
Namen der Hinterbliebenen
Mathilde Fischer
mit ihren 2 Kindern.

Badnang.
Neue gutkochende
Erbsen, Linsen
u. **Bohnen**
empfehlen billigst
Ab. Jsenflamm sen.

Badnang.
Neue gutkochende
Erbsen, Linsen
u. **Bohnen**
empfehlen
L. Höchel.

Murrhardt.
Futterschneid-
maschinen
billigt bei
G. Krauß.

Murrhardt.
Mein Lager in
optischen
Gegenständen
bringe empfehlend in Erinnerung.
G. Krauß.

Stuttgart.
Louis Vanmann,
früher Assistent von Hofzahnarzt Dr.
Wapp wohnt jetzt
Wilhelmplatz 13 a (Postfiliale 3).
Künstl. Zähne, Zahnoperati-
onen, Plomben. (S)

In kürzester Zeit
verschwinden alle Unreinlichkeiten der
Haut, als: Flechten, rote Flecke, Haut-
ausschläge, übelriechender Schweiß etc.
durch den tägl. Gebrauch von
Carbol-Cherichswesfel-Seife
von **Bergmann & Co.,** Radebeul-Dresden.
Vorrätig à Stück 50 Pf. bei
Apoth. A. Roser, obere Apoth.

Wer Husten hat,
versuche die seit Jahren
bewährten u. hochgeschätzten
echten
Spitzweigerich-Bonbons
in Paketen à 20 und 40 Pfg.
Spitzweigerich-Br.-Saft
in Flaschen à 50 Pf. und höher
von **Carl Nill** in Stuttgart.
Nur echt in Badnang bei
A. Roser, obere Apotheke,
und **G. Grün,** in Lippoldsdwei-
ler bei **S. Schaffer,** in Groß-
spach bei **F. Erb.** (S)

Photographie.

Jeden Sonntag durch C. Oswald, Photograph. Haushalt-Seife von KARL JOHN & Co., Berlin in vorzüglicher Qualität ist äusserst mild für die Haut, und daher sehr empfehlenswert.

Portland- und Roman-Cement

in frischer Sendung empfiehlt J. Höchel.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Weichen: Nachs, Hanf u. Abwerg. Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Längen = 1228 Meter Fadenlänge 12 Pfennig.

Rehleisten & Gefimse

Bringt meine Rehleisten & Gefimse bei sehr billigen Preisen in Erinnerung. S. Sorg, mech. Schreiner.

Der Murthal-Bote.

Nr. 136. Samstag den 14. November 1891. Zweites Blatt.

Wähler-Versammlung.

Herr Fr. Hartmann, Gutbesitzer von Wadershofen bei Gall, welcher die Kandidatur für die Stelle des Reichstagsabgeordneten im XI. Wahlkreise auf Wunsch vieler Wähler angenommen hat, wird

Grosse Auswahl in Cigaretten & Tabaken.

Table with 2 columns: Cigaretten! Preis pro 100 St. and Cigaretten! Preis pro 100 St. Lists various brands like La Favorita, Jnes, La Circassia, Congo, etc.

Amliche Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruht, am 21. Oktober die erledigte evangelische dritte Stadtpfarrstelle an der Johannisstraße in Stuttgart dem Pfarrer Ludwig in Kirchheim, Defanats Weizheim, zu übertragen.

Tagessübersicht.

Deutschland. Württembergische Chronik. Gall, 11. Nov. Die heutige zahlreich besuchte Versammlung der Deutschen Partei beschloß, da Stadtpfarrer Bälz in Jüshofen aus Gesundheitsrücksichten und auf ärztliches Anraten von der Annahme einer Kandidatur für den 11. Reichstagswahlkreis abstand, bei den gegebenen Verhältnissen auf die Aufstellung eines eigenen Kandidaten zu verzichten und soll den Mitgliedern der Deutschen Partei sowie den national gesinnten Wählern eine dementsprechende Erklärung zugehen.

indirekt an dem Bau der Bortwarthaalahn beteiligt sind, zu einer Beratung berufen, um nunmehr endgültig Beschluß in der hochwichtigen Sache zu fassen. Das Ergebnis ist nun, daß sämtliche Gemeinden unter einen Hut gebracht sind und die Uebernahme der Grunderwerbsteuern auf die einzelnen beteiligten Gemeinden nach Maßgabe der Höhe des Steuerbetrags, der Einwohnerzahl und der Bedeutung der Bahn für die einzelne Ortsgemeinde in billiger Verteilung festgesetzt worden ist.

verhelfen. Die Rede fand lebhaften Beifall. Donggi wurde zum Präsidenten gewählt. Es ist dies eine neue Friedenskonferenz. Diese bildet eine Fortsetzung der früheren Konferenzen, an denen die Mitglieder der zahlreichen Friedensvereine in England, Frankreich, Italien und der Schweiz teilnahmen.

Seine Mitglieder des Comitees der A. S. Werner'schen Kinderheilanstalt ging von Sr. Majestät dem König folgende Zuschrift zu: "Marienthal, den 7. Nov. 1891. Werte Herren! Von der Abicht geleitet, bei Beginn Meiner Regierung eine dem ganzen Lande zu gut kommende wohltätige Stiftung zu errichten, finde ich mich benogen, eine Anstalt zur Ausbildung armer krüppelhafter Knaben zu gründen, ähnlich dem Maria-Maria-Stift in Ludwigsburg, welche gebrechliche und krüppelhafte Mädchen im Alter von 6-18 Jahren, soweit es ihr Zustand nur immer gestattet, noch erwerbsfähig und damit, wenn auch in beschränktem Maße, zu nützlichen Gliedern der Gesellschaft machen will und diesen Zweck seit 12 Jahren mit Erfolg dient.

* In Heilbronn hatte sich am Mittwoch abend ein Hausdiebstahl ereignet, bei dem ein Hausbesitzer einen Diebstahl ausführen wollte; einer der Hausbesitzer benachrichtigte sofort einen Schutzmann, der den Dieb, welcher sich auf die Bühne geflüchtet hatte, verfolgte. Der Dieb, der seinen Ausweg mehr sah, warf nun den ihm nacheilenden Schutzmann mit Steinen, doch sollte ihm das nicht viel helfen, in kurzer Zeit war der Dieb überwältigt und zur Polizei-Wache verbracht.

* Berlin. Der Kaiser erschien am Montag morgen um 6 1/2 Uhr, in Begleitung des Flügel-Adjutanten v. Kessel, zu Pferde vor der Kaserne des Leibgardehularenregiments zu Potsdam, in der Abicht, das Regiment zu alarmieren. Dabei machte der Monarch, laut Berliner Blättern, folgenden militärischen Scherz: Er schickte sämtliche Wachmannschaften, die er sich herausrufen ließ, nach dem in der Nähe der Kaserne belegenen Offizierskasino und befehlet nur den Trompeter zurück, welcher sodann Alarm blasen machte. Eiligt kam darauf der nachziehende Leutnant gelaufen, der seinen schlechten Scherz bekam, als der Kaiser fragte: "Wo ist die Wache?" und er niemand in der Wache erblickte. Der Monarch über den Scherz sichlich belustigt, nahm hierauf, nachdem das Regiment sich auf dem Kasernenhof gesammelt hatte, eine Besichtigung derselben vor.

Hamburg, 11. Nov. Infolge eines äußerst heftigen Sturmes im Kanal sind drei Schiffe zwischen Holtenauer und Hylke gescheitert; von einem Schiffe, das von London nach Sidney bestimmt war, sind wahrscheinlich 18 Mann rettungslos verloren.

* Die Kaiserin hat gleichfalls den Ankauf eines der von der Baugesellschaft "Eigenhaus" zu erbauenden Häuser, und zwar zu dem Preis von 3000 Mark, verfügt.

* München, 12. Nov. Das bayr. Kriegsministerium hat die Abstammung von Soldaten, gelehrten Schriftstücken, an Druckereien für Herstellung von Landtagsarbeiten genehmigt.

Waricuwahl, 12. November. Seine Königliche Majestät haben heute vormittag die zu Reichsgerichtsräten ernannten Herren Landgerichtsdirektor Dr. Zimmerle und Oberlandesgerichtsrat Ege in Audienz zu empfangen geruht.

Wien, 11. Nov. In der Rede, mit welcher Kaiser Franz Josef die Antritte der Präsidenten bei der Delegation beehrte, heißt es u. A.: "Mit Befriedigung kann ich es aussprechen, daß wir mit allen Mächten in durchaus freundlichen Beziehungen stehen. Im vollen Einklange mit unseren Verbündeten erblicke ich in der Erhaltung des europäischen Friedens die sicherste Gewähr für das Glück und Gedeihen der Völker. Meine Regierung verliert dieses Ziel nicht aus dem Auge, und es kommen auch von allen Kabinetten die Versicherungen gleich friedlicher Bestrebungen. Zwar hat dies bisher noch nicht dazu geführt, die Gefahren der politischen Lage Europa's zu beseitigen oder in die allgemeinen militärischen Mächtigungen einen Stillstand zu bringen! Da aber das Friedensbedürfnis so allgemein und einmütig sich bekundet, ersieht die Hoffnung auf endliche Erreichung jenes Zieles nicht aus geschlossenen Mägen es mir beschließen sein, meinen Völkern die frohe Botschaft verkündigen zu können, daß die gegenwärtigen Sorgen und Laften des bedrängten Friedens ihr Ende erreicht haben!"

* Mundelsheim. Beim Verkauf der L. Käsbergweine wurde erlöst: für Trollinger 95-100 Mk., für rosigemähtes Gemächts 88 Mk. pro 1 Hhl. Gewicht des Trollinger 79-82%.

Marbach, 11. Nov. Bei der gestrigen Schillerfeier sandte der Schillerverein an Ihre Königlichen Majestäten, bei der Marienwahl aus des Oesteren und so auch im Laufe des Sommers das Schillerhaus besucht hatten, ein Huldigungs- und Danktelegramm ab, das heute früh eine telegraphische Erwiderung fand: in der Antwort versichern Ihre Königlichen Majestäten dem Schillerverein zur großen Freude der Marbacher Märkchen, ihres fortbauenden Interesses an Marbachs Schillerstätten."

Stalim. Rom, 11. Nov. Der internationale Friedenskongress wurde heute auf dem Kapitol eröffnet. Der provisorische Präsident des Kongresses, Donggi, hielt zu Gunsten des Friedensschiedsgerichtes eine Rede und sagte: Das Jahrhundert begann mit dem Rufe nach Brüderlichkeit; später erlöste der Ruf: Nationalität. Der erste Ruf ist erhabener als der zweite. Man müsse trachten, beide zu verbinden und dem christlichen, vornehmlich auf Einheit, Gleichheit und Brüderlichkeit der Nationen fußenden Ideale zum Triumphe

den 13. d. Mts.: August Fischer, Schreiner 43 Jahre alt. Beerbigung am Sonntag den 15. d. Mts. nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung. In Stuttgart: L. Wörle, Kfm. Fr. Barth, Frau W. Dötting, F. W. Fehrer, Kaufmann, pens. Lehrer, Freudenstadt, D. Wagner, Kaufmann, Freudenstadt, Fr. J. Kayser, Mühlbesitzer, Freudenstadt, Dr. Chr. D. Fulda, Defan a. D., Heilbronn, W. Haberhose, Schullehrer, Gattin, Rüglingen, Weher, Reallehrer, † in Stuttgart, Gall. W. a. a. m. n., Kfm. Gattin, Weisenfeld, M. Freudenstadt, B. Germani, Ingenieurs Gattin, ans Stuttgart, Bredica.

Seine neue Stelle (Wehrstätten M. Münstingen) abgehenden Schullehrer P. von hier wurden aus seinem Zimmer 280 Mk., welche er ohne Zweifel für seinen Umzug hergerichtet hatte, entwendet. Dem "M. Tgl." nach soll man dem Diebe auf der Spur sein, resp. gegründeten Verdacht auf den Täter haben.

Neueste Nachrichten. Berlin, 13. Nov. Beim Konturs-Friedländer-Sommerfeld betrug die Aktiva M. 30 000 bar, M. 20 000 einziehbare Forderungen! Einige unerkennbare Werte, wie Beteiligungen, sind ebenfalls vorhanden. Die Passiva werden auf 4 Millionen geschätzt. Die Beerbigung der Sommerfelds fand gestern statt.

Geftorben: den 13. d. Mts.: August Fischer, Schreiner 43 Jahre alt. Beerbigung am Sonntag den 15. d. Mts. nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung. In Stuttgart: L. Wörle, Kfm. Fr. Barth, Frau W. Dötting, F. W. Fehrer, Kaufmann, pens. Lehrer, Freudenstadt, D. Wagner, Kaufmann, Freudenstadt, Fr. J. Kayser, Mühlbesitzer, Freudenstadt, Dr. Chr. D. Fulda, Defan a. D., Heilbronn, W. Haberhose, Schullehrer, Gattin, Rüglingen, Weher, Reallehrer, † in Stuttgart, Gall. W. a. a. m. n., Kfm. Gattin, Weisenfeld, M. Freudenstadt, B. Germani, Ingenieurs Gattin, ans Stuttgart, Bredica.

A. Böhringer Lederhandlung, Murrhardt, empfiehlt Deutsches u. Rheinisches Kollleder, Oberleder, Bagelder, Kahlleder u. Futterleder, Schäfte aller Art. Sämtliche Schneiderwerkzeuge u. Schuhartikel alles in größter Auswahl, besten Qualitäten und damit die Herren Schuhmachermeister den Kampf gegen die Schuhfabriken aufnehmen können - zu ganz besonders billigen Preisen.

Briefumschläge in verschiedenem Format, aus Hanfstoff, liefert jedoch nur mit Zimmernrad, und nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 500 Stück an die Buchdruckerei von Fr. Stroch.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg (Württemberg) Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei verarbeitet das ganze Jahr über Flach, Hanf und Abwerg zu anerkannt soliden und schönen Garnen und Geweben und besorgt auf Wunsch auch das Weichen bestens. Der Spinnlohn von Garnen Nr. 10-20 ist 10 Pf. per Schneller zu 1000 Meter über Nr. 20 9 Pf. Sendungen franko gegen franko laut Vereinbarung südd. Lohnspinnereien. Wegen Auskunft und Mustern, sowie Uebernahme des Rohmaterials wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten. Karl Jenck in Badnang, S. Kessler's Wwe. in Sulzbach, C. J. Frisius, Murrhardt, C. F. Glock in Winnenden. (W.)

Med. Leinenspinnerei & Weberei in Memmingen (Bayern)

verarbeitet Flach, Hanf und Berg zu Garn, Leinwand und Gebilden unter Zusicherung guter u. rascher Bedienung bei billigen Lohnsätzen. Spinnlohn 10 Pf. per Meter Schneller. Sendung franko gegen franko. Bedienung der Vereinigung der Lohnspinnereien. Sendungen an uns besorgt die Agentur Sulzbach: Herr W. Uebelmesser.

Rechnungsformulare

vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroch. geben werden, event. würde sie sich auch für einen Schloffer, Schmied, Wagner, Schreiner u. f. w. gut eignen. Jeden Tag kann solche eingesehen und ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Wilhelm Brenninger.

Lutherfeier in Stuttgart.

Der „Schw. Merl.“ berichtet hierüber: Am 10. Nov., abends, hatte sich im Festsaal der Eberhalle eine außerordentlich große Anzahl evangelischer Familien zu einer geselligen Vereinigung eingefunden...

er innerlich abfiel von der Lehre Roms. Die Lehre von der erlösenden Gnade Gottes zeigte ihm den Weg durch das Dunkel; immer mehr schloß er sich dem Geseß der Kraft, sondern durch den Glauben. Es blieb Luther's Borgehen nicht unbemerkt, daß er mit Umgehung der Kirchenväter seinem Unterricht in Wittenberg die Bibel, Psalmen, Römer- und Galaterbrief zu Grunde legte und sich der deutschen Sprache bediente...

Ausdehnung der Krankheit wurde zwar durch die allseitig vorgenommenen Vitriol-Kaltespurgung gehemmt. Die Monate Juli und August ließen die vorher schon stark gedrückten Hoffnungen auf einen überhaupt „trüb-baren“ Wein noch mehr schwinden, bis gottlos der September und Oktober fast durchgängig sommerlich milde Witterung brachten und so über alle Erwartung die „Heine Gabe“ nicht allein verläufig und preiswürdig, sondern sogar bzgl. der Güte dem vorjährigen Weine gleich, ja um 8-10 Grade zureichender wurde...

Hierauf ergriff Prof. Dr. Schäfer von Tübingen das Wort. Man könne sich nicht oft genug die grundlegenden Wahrheiten in Luther's Charakter vor Augen halten; so wolle er auch hier noch einmal ein Gesamtbild Luthers entwerfen. Er war der Sohn eines Bauern, in derber harter Schule erzogen, ein Student, biblisch und fleißig und schließlich Professor einer Hochschule, wie viele andere auch. Was ist da Besonderes? Wie kommt es, daß dieser Mann von seinem Wittenberger Theologen nach 4 Jahrhunderten noch Milliarden den Namen, teils im Segen, teils im Fluch nennen. Um zu zeigen, was die Größe Luthers bedingt, entwirft Redner zunächst eine Charakteristik der Zeit vor Luther. Im Vordergrund stand die Kirche, eng geschaart um ihr Oberhaupt. Die Leiter des deutschen Staats zu heugen, gelang den Päpsten fast vollständig. Im Hinblick auf die Geschichte, wo die alten Deutschen dem römischen Reich Halt geboten und es in Städte schlugen, schämte man sich der Erniedrigungen, die die Deutschen, namentlich das Kaiserthum von Seiten Roms zu erleiden hatten...

Stehend sangen die Anwesenden im Anschluß an diese formvollendete, gebantenreiche Rede 2 Verse von dem Lutherliede. Den Rest des Abends füllten trefflich durchgeführte Vorträge des Kirchendocors aus. So kamen zum Vortrag: Herr blieb bei uns, englische Hymne; Heiland deine größten Dinge, von Petrus; Juchzet dem Herrn von Stein; Der liebe Herrgott hält die Waage von Breuninger; Kinderwaage von Waier. Nach einem Schlusswort von Hofprediger Dr. Braun, in welchem er namentlich dem Redner namens der Anwesenden Dank sagte, beschloß der allgemeine Gesang des Chorals Ach bleib mit deiner Gnade die lebende Feit.

Landwirtschaftliches. Vom Vortwirthal im November. Wiederum ist ein Weinherbst dahingegangen und sind Wänten und Keltern nach kurzem Gebrauch zur alljährlichen Ruhe gesetzt. Unser feiner leiber schwer heimgejudhter Winterstand sieht in unerquidlichen Geseßien dem 1891. Jahrgang nach, welcher ihm, wie seit Jahrzehnten nicht, so übel mitgespielt hat. Wenn sich auch insolge der gefährdeten Veronosporankheit unserer Reben kein großes Segensjahr an Wein vorauslagen ließ, indem das Nebholz von vergangenen Jahre her keine gesunde widerstandsfähigere Reife auswies, so eröffneten die ersten Frühlingsmonate immer noch befriedigende Aussichten auf einen anstehenden Mitteltrug. Doch statt eines warmen Frühjahrs und Sommers gingen kühe und naßkalte Tage über die zur Blüte sich entwickelnden Traubengeseße, so daß viele derselben, zudem auch noch die Reben vielfach insolge der Blattkrankheit kränkelten, abfielen. Zum Unstern kamen noch reichliche, krankheitfördernde Strichregen. Die

Nr. 137

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Anhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Reinkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Dienstag den 17. November 1891.

60. Jahrg.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aussetzung von Preisen für Leistungen im Fischereiwesen für das Jahr 1892.

Zur Förderung der künstlichen Fischzucht und eines rationellen Betriebes der Fischerei werden als Anerkennung für hervorragende Leistungen auf diesem Gebiete, insbesondere für Aufstellung und Anwendung geeigneter kleiner Fischbrutapparate, für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutanstalten, für zweckentsprechende Einrichtung und rationellen Betrieb der Teichfischerei (in Seg- und Streckteichen), für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutapparate, für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutanstalten, für zweckentsprechende Einrichtung und rationellen Betrieb der Teichfischerei (in Seg- und Streckteichen), für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutapparate, für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutanstalten, für zweckentsprechende Einrichtung und rationellen Betrieb der Teichfischerei (in Seg- und Streckteichen)...

Bekanntmachung, betreffend die Erbanung eines Gipsbrennens durch Mühlebesitzer Karl Keller in Backnang.

Mühlebesitzer Karl Keller in Backnang beabsichtigt, an seine Gipsmühle, Bängel Nr. 38, einen Gipsbrennen anzubauen. Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Einsprachen gegen den unentgeltlichen Frist von 14 Tagen — vom Tage der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Nummer des „Murrthalboten“ an gerechnet — schriftlich oder mündlich hier anbringen sind. Diese Frist ist für alle Einwendungen, die nicht auf privatrechtlichem Titel beruhen, präklusivisch. Zeichnungen, Beschreibungen und Situationsplan können in der Oberamtskanzlei eingesehen werden. Backnang, den 13. Nov. 1891. K. Oberamt. Frommelt, stv. Amtm.

Feuerwehr. Nächsten Samstag den 21. Nov., nachmittags 2 Uhr, findet die vorgeschriebene Musterung durch den Herrn Bezirks-Feuerlöschinspektor statt. Eine Hauptprobe ist damit verbunden. Die Gesamt-Feuerwehr hat pünktlich anzutreten. Volle Ausrüstung mit Laterne. Entschuldigungen, deren Grund Seitens des Kommando's ungenügend erachtet wird, haben keine Gültigkeit. Kommando: Stadtkuhlflehenamt: Koll. G. o. d.

Die Lieferung

von ca. 420 cbm Material zu Auffüllung des Pfarrsees in Oberbrüden samt Befahrt und Planierung wird im Submissionsweg vergeben. Ueberschlag, Bedingungen und Zeichnungen sind bei dem Kameralamt, erstere auch auf dem Rathaus in Oberbrüden einzusehen. Angebote mit Preisangabe pro cbm und der Aufschrift „Angebot auf Auffüllmaterial“ sind bis Samstag den 21. Nov., vormittags 9 Uhr, bei dem Kameralamt einzureichen; eine Stunde später findet die Eröffnung der Offerte statt. Backnang, den 14. Nov. 1891. K. Kameralamt. Gmelin.

Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Christian Reum eiser, Schuhmachers und Händlers von Fautspach, Ob- Seeholberg, wurde heute am 13. November 1891, nachmittags 4 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Amtsnotar Sauer in Unterweissach wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 11. Dezember 1891 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und 122 der Konkursordnung bezüglichen Gegenstände — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 19. Dezember 1891, nachmittags 3 1/2 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpfändung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Dezember 1891 Anzeige zu machen. Gerichtsschreiber Bohmüller.

Reisach-Verkauf.

Am Mittwoch den 18. Novbr., nachmittags 2 Uhr, werden bei Anwesenheit in Strümpfelbach verkauft aus Backnangerwald Wdh. Vorderfeld: 41 Flächenlose höchsten Geseße, aus Leinthal und Badmuth: 24 Flächenlose höchsten Geseße. Gerichtsschreiber Bohmüller.

Geschäfts-Verkauf.

Meine in Mitte der Stadt gelegene Gerberei beabsichtige ich zu verkaufen. Dieselbe eignet sich insolge der Räumlichkeiten auch zu jedem andern größeren Geschäftsbetrieb und kann je nach den Verhältnissen in 2 Theilen abgegeben werden, event. würde sie sich auch für einen Schlosser, Schmied, Wagner, Schreiner u. s. w. gut eignen. Jeden Tag kann solche eingesehen und ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Wilhelm Breuninger.

Allgemeiner deutscher Versicherungsverein

Berlin. Gegründet 1875. Stuttgart. Juristische Person. — Staatsoberaufsicht. Generaldirektion: Ahlandstraße 5. Zur Gewinnung von Versicherungen für die Sterbekasse des Vereins werden allort tüchtige, stille oder offizielle Mitarbeiter gesucht. Die Sterbekasse darf als eine der bestunderrten, unter allen deutschen, gleichartigen Unternehmungen bezeichnet werden. Auf die Prämien werden im Jahr 1890 20% Dividenden gewährt. Am 1. Juli 1891 waren 21,249 Personen mit M. 4,457,977. — versichert. Die Jahresprämien betragen M. 202,501. — Pf. Die Reserven betragen M. 731,750. — Pf. Prospekte und Versicherungsbedingungen werden sowohl von der Direktion als dem hienach genannten Vertreter des Vereins stets gerne gratis abgegeben. Personen, welche durch diese Vertretung eine Haupt- oder Nebenbeschäftigung zu übernehmen gewonnen sind, werden gebeten, ihre Dienste einzureichen an den Vertreter für die Sterbekasse Otto Akermann, Badnang, Hauptagent.

Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir hienit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in dem Herrn Baunternnehmer G. Zhle, Gartenstraße gehörigen Hause mit heutigem ein Spezerei-, Garn- & Kurzwaren-Geschäft errichtet habe und wird es mein Bestreben sein, durch gute und preiswürdige Ware das Vertrauen meiner werten Kunden zu erlangen. G. Wiedmaier, Gartenstraße.

Wollgarn empfiehlt in scharfer Auswahl

Wollgarn empfiehlt in scharfer Auswahl der Obige. Mit wenig viel erreicht. Es liegen. Ich Unterzeichnete fühle mich gedrungen, die mir zugehenden Apotheker Richard Brand's Schweizerpillen meinen Mitmenschen als Heil- und Linderungsmittel gegen die meisten Krankheiten bringend zu empfehlen. Ich habe nach Verbrauch von 3 Schachteln in meiner Familie mit Freunden wahrgenommen, daß sie bei Magenleiden und Verstopfung, auch gegen Kopfschmerz und überhaupt als Blutreinigungsmittel gute Dienste gethan haben, und ich kann die Schweizerpillen (3 Schachtel 1 M. in den beiden Badnanger Apotheken) mit gutem Gewissen jedermann zur gute Dienste gethan haben, und ich kann die Schweizerpillen (3 Schachtel 1 M. in den beiden Badnanger Apotheken) mit gutem Gewissen jedermann zur gute Dienste gethan haben, und ich kann die Schweizerpillen (3 Schachtel 1 M. in den beiden Badnanger Apotheken) mit gutem Gewissen jedermann zur gute Dienste gethan haben...

Zimmer 280 W., welche er ohne Zweifel zur seinen Umgeb. hergerichtet hatte, entmündet. Dem „N. Ztbl.“ nach soll man dem Diebe auf der Spur sein, resp. gegnübten Verdacht auf den Hüter haben. Vom Vortwirthal, 10. Nov. Am vergangenen Samstag hatte Oberamtmann Schott von Warbach die Ortsvorsteher der Bezirksgemeinden, die direkt und

Rebigeit, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

Berlin, 13. Nov. Beim Konkurs Friedländer-Sommerfeld betragen die Aktiva M. 30,000 bar, M. 20,000 einziehbare Forderungen! Einige unrealisierbare Werte, wie Banzintan, sind ebenfalls vorhanden. Die Passiva werden auf 4 Millionen geschätzt. — Die Weerdigung der Sommerfelds fand gestern statt.

Haus. Georg Grauer beabsichtigt sein vor einigen Jahren neu erbautes, an der Straße nach Großspach und Schöndorf gelegenes Haus zu verkaufen. Das Haus hat eine günstige sonnliche Lage und eignet sich seiner Einrichtung halber für jeden Geschäftsbetrieb. Kaufsbedingungen können günstig gestellt werden. Wilt-Karten werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.